

Der Rosenmontagszug setzt den Höhepunkt jeder karnevalistischen Session in Köln



Der Rosenmontagszug setzt den Höhepunkt jeder karnevalistischen Session in Köln

Über eine Million Menschen drängen an Rosenmontag in die Stadt, um den Zug zu erleben. Das jährlich wechselnde Sessionsmotto zieht sich durch den gesamten Zug hindurch und ist immer wieder zu erkennen. Populäre und aktuelle Themen aus Politik, Sport, Wirtschaft aber auch Gesellschaft und Stadtleben werden anhand der Persiflagewagen parodiert. Fest- und Prunkwagen repräsentieren den Stolz und Prunk des Karnevals und seiner zugehörigen Gesellschaften. Die Gesellschaften mit ihren bunt kostümierten Mitgliedern und Tanzgruppen, die Traditionskorps in ihren Uniformen mit den Kutschen und Prunkwagen, die stattlichen Reiterkorps, die vielen Kapellen und Spielmannszüge aus Deutschland und den Nachbarländern ziehen 3,5 Stunden an den Zuschauern vorbei, werfen Kamelle und Schokolädcher, verteilen Bützje und Strüßje und feiern sich und ihre Stadt. Das Dreigestirn – Prinz, Bauer und Jungfrau – zeigt sich zum letzten Mal in der Session seinem närrischen Volk. Wenn der Schrei tönt „Dr Prinz kütt“, ist der Schluss- und Höhepunkt des Zuges erreicht.

Der Aufstellplatz des Rosenmontagszuges

Die Aufstellplätze des Rosenmontagszuges befinden sich in der Kölner Südstadt rund um den Chlodwigplatz (Ubierring, Bonner Straße, Bonner Wall, Sachsenring, Karolingerring, Kartäuserwall).



In den frühen Morgenstunden des Rosenmontags werden die großen Persiflage-, Fest- und Bagagewagen in der Reihenfolge ihrer Zugaufstellung aus der Wagenbauhalle am Maarweg in die Aufstellbereiche gefahren. Die neun Traditionskorps (Rote und Blaue Funken, Altstädter, EhrenGarde, Prinzen-Garde, Jan von Werth, Treuer Husar, Bürgergarde „blau-gold“ und Nippeser Bürgerwehr) fahren ihre Festwagen und Kutschen eigenständig in die zugewiesenen Aufstellbereiche.

TIPP! Am Aufstellplatz haben Sie die Möglichkeit, sich die kunstvoll gestalteten Wagen in aller Ruhe anzusehen. Spannend wird es, wenn sich die Aufstellplätze immer mehr mit den bunt kostümierten Teilnehmern der Gesellschaften, deren Tanzgruppen und den Musikkapellen füllen.

Sicherheit im Rosenmontagszug

Die Sicherheit im Rosenmontagszug hat einen extrem hohen Stellenwert. Ein umfassendes Sicherheitskonzept wird im Vorfeld mit allen sicherheitsrelevanten Behörden (Ordnungsamt, Polizei, Feuerwehr et cetera) abgestimmt und dem Ordnungsamt vorgelegt.

Jeder Fest- und Persiflagewagen, sowie alle Traktoren und Kutschen werden vor Rosenmontag vom TÜV Rheinland abgenommen. An jedem Fest- und Persiflagewagen sowie den Kutschen, auch denen der Korpsgesellschaften, werden Wagenbegleiter eingesetzt – pro Rad ein Wagenbegleiter. Das Festkomitee Kölner Karneval erhält im Rosenmontagszug von über 800 Wagenbegleitern Unterstützung.

Interessenten, die den Kölner Rosenmontagszug gerne als

Wagenbegleiter unterstützen würden, können sich bei der Zugleitung des Festkomitees Kölner Karneval unter rosenmontagszug@koelnerkarneval.de hierfür bewerben.

Anforderungen an einen Wagenbegleiter:

- ***Männlich***
- ***18 Jahre oder älter***
- ***Deutschsprachig***
- ***Körperlich für die verantwortungsvolle Aufgabe geeignet***

Der Zug 2017 in Zahlen

Am Rosenmontagszug 2017 nahmen teil:

- 1.429 auf Festwagen
- 3.840 in Fußgruppen
- 1.513 in Tanzgruppen, davon 723 in Kindertanzgruppen
- 2.151 Musiker (78 Kapellen)
- 2.124 ehrenamtliche Helfer (wie Schilderträger, Großfigurenträger, Kamellehelfer, Traktorfahrer)
- 826 Reiter, Pferdebegleiter und Kutscher

Gesamte Teilnehmer:

- 11.883 Personen 2017

Fahrzeuge:

- 48 Kutschen
- 30 Persiflagewagen
- 44 Festwagen
- 64 Bagagewagen
- 4 Bähnchen
- 3 Equipe Wagen
- 10 Reserve-Traktoren
- 3 Instandsetzungsfahrzeuge von Ford

Kapellen im Zug:

Insgesamt 78 Musikkapellen spielten im Rosenmontagszug. Aus

dem benachbarten Ausland kamen neun Kapellen

- aus Belgien (1)
- aus Holland (5)
- aus der Schweiz (1)
- aus England (1)
- aus Schottland (1)

Tribünen:

- zirka 100 Tribünen
- zirka 75 Lkw-Tribünen

Hilfsorganisationen:

- 1 Einsatzleitung
- 4 Einsatzabschnittsleitungen
- 5 UHS mit Arzt
- 19 mobile UHS
- 64 Sanitätstrupps
- 2 Rettungstrupps (Hbf, KVB Rathaus)
- 9 Ärzte im Einsatz (4 über soll)
- 548 Helfer/-innen
- **zirka 150 Hilfeleistungen** (zu erwartendes Einsatzaufkommen)

Der Einsatz der Polizei:

Zirka 2.500 Polizeibeamtinnen/-beamte wurden im Rosenmontagszug 2017 eingesetzt. Die Bewältigung der Einsatzlage verlief aus polizeilicher Sicht ruhig, was unter anderem auf die professionelle Zusammenarbeit von Veranstalter, Dienststellen der Stadt Köln, Feuerwehr und Polizei zurückzuführen ist

Wie auch 2016 fand die überwiegende Anzahl der Einsätze an Rosenmontag abseits des Zugwegs und insbesondere nach Beendigung der Veranstaltung statt.

Sicherheitspersonal:

Zirka 1.500 Personen an Sicherheitspersonal (Zugordner, Wagenbegleiter, Personal an den Deichseln), gestellt von den Gesellschaften, dem Festkomitee und von externen Sicherheitsunternehmen, begleiteten den Zug 2017. Wir danken den Damen und Herren für die zuverlässige Absicherung im Rosenmontagszug.

Der Einsatz der Abfallwirtschaftsbetriebe:

- 95 Fahrzeuge
- 200 Mitarbeiter
- 420 Kubikmeter Müll
- 36 Tonnen Sand gestreut (in bestimmten Bereich für die Sicherheit der Pferde)

Wurfmaterial:

- 300 Tonnen Süßigkeiten
- 700.000 Schokoladentafeln
- 220.000 Schachteln Pralinen
- 300.000 Strüßjer
- Tausende Stoffpuppen und kleine Präsente

Das Wurfmaterial wurde von jedem Zugteilnehmer selbst bezahlt.

Verwendetes Material für den Bau der Wagen, Großfiguren et cetera:

- 4.000 Meter Dachlatten
- 15.750 Meter Bindedraht
- 2.000 Quadratmeter Maschendraht
- 320 Quadratmeter Hartfaser-/Span- und Tischlerplatten
- 1.800 Kilogramm Nägel, Schrauben und sonst. Kleinteile
- 1.000 Kilogramm Farbe
- 350 Kilogramm Papier

Dazu kommen Kleber/Kleister; Schaumstoff; Styropor. Die Größenordnung des verwendeten Materials ändert sich je nach bebauter Fläche und nach den Größen der einzelnen zu bauenden Figuren/Köpfe.

Zuschauer am Rosenmontagszug:

Es wurden über eine Millionen Zuschauer geschätzt.

Den Kölner Rosenmontagszug hautnah erleben

Tribünen Rosenmontagszug:

Sitzplätze unüberdacht/Bankreihe: € 55,00 (Tribünen im gesamten Stadtbild) Sitzplätze überdacht/Sitzschale: € 79,00 („Colosseum am Heumarkt“ inkl. (voraussichtlich)

Moderation und Unterhaltung durch „Linus“ (Michael Büttgen), Martina Kratz und Michael Hehn)

Tribünen Schull- un Veedelszöch:

Sitzplätze: € 15 ,00 (Tribünen im gesamten Stadtbild)

Hier können Sie Tribünenkarten bestellen und erwerben: kartenservice@koelnerkarneval.de oder ab Anfang Januar im „Kaatebus“ des Festkomitees Kölner Karneval auf dem Neumarkt, Telefon: +49 (0) 2 21/2 58 04 04. Alle vorgenannten Preise der Tribünenkarten belaufen sich auf den Kölner Rosenmontagszug 2018 und ohne Gewähr!

Quelle und Grafiken: Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.